



Winter am Zwercheck

Frostig beißend kalt,
Winters Macht Gewalt.

Stürmisch Winde gehen,
Schneebizarre stehen.

Weiß beflockte Lasten,
In den Ästen rasten.

Eiskristalle klirren,
Eingehüllte frieren.

Funkelnde Gerichte walten,
Glitzernde Gestalten halten.

Raue spitze Waldgefülle,
Tief verschneite Reifgefülle.

Frostig beißende Kälte zieht über die Kuppe des Berges Zwercheck. Orkanartige Stürme fegen über die schachtenartige Zwercheckwiese auf über 1330 m Meereshöhe gelegen hinweg. Eisige Winde halten alles starr. Wälder verharren unter meterhohen Schneelasten. Mächtiges Astwerk wird zu Boden geneigt. Weiß eingehüllt, bizarr gestaltet, so zeigt sich das Waldmeer in der Winterszeit. Weiße schwere Lasten muß das Baumwerk tragen, eisige Kälte muß das Baumwerk ertragen. Unwirtlich ist es zu dieser Zeit in dieser Höhenregion. Zugleich aber auch faszinierend. Weißgehüllte Weiten, schneebedeckte Landschaft in den Monaten des Winters, der kältesten Jahreszeit im Hochwald, im Wald zwischen Bayern und Böhmen.